KIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT IN PLÜMKENAU

Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Plümkenau in der Gemeinde Murow ist ein äußerst seltenes Beispiel für eine Hallenkirche mit einem für die protestantische Sakralarchitektur charakteristischen Kanzelaltar und einer Fassade in Form einer sogenannten Fachwerkwand. Das Gebäude hat ein Walmdach, das mit Schindeln gedeckt ist. In dem einschiffigen, orientierten Bauwerk ohne separates Presbyterium befinden sich Emporen, die den Innenraum in drei Teile unterteilen. Ursprünglich wurde die Kirche von der örtlichen evangelischen Gemeinde erbaut und genutzt, im Zusammenhang mit der Besiedelung dieser Gebiete im Auftrag des preußischen Königs Friedrich II. durch Menschen, die hauptsächlich aus der Pfalz und Hessen stammten. Die Kirche wurde in den Jahren 1786-1790 nach einem Entwurf von Christian Isemer erbaut. Ursprünglich war das Innere der Kirche im Rokoko- und Klassizismusstil gehalten. Zwischen den Emporen wurde ein Chorraum mit einer Orgel aus den 90er Jahren des 18. Jahrhunderts In den folgenden Jahren, genauer gesagt im Jahr 1860, wurde die Kirche renoviert. Bis 1945 diente sie der evangelischen Gemeinde, nach dem II. Weltkrieg wurde sie der katholischen Kirche übergeben. Damals kam es zu Veränderungen im Inneren der Kirche, der charakteristische protestantische Kanzelaltar wurde geteilt und anstelle der demontierten Kanzel wurde ein Bild der Muttergottes von Tschenstochau angebracht. Derzeit dient die Kirche als Zweigkirche der Pfarrei der Muttergottes von Schneeweiß in Königlich Dombrowka.

Source URL:
https://www.visitopolskie.pl/strona/entdecken/1171-kirche-mariae-himmelfahrt-pluemkenau